

Nachträge zu „Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)

Von **Paul Delahon**, Luckenwalde, Treuenbrietzener Str. 122.

XV.

* = kommt in der Mark Brandenburg vor.

Lck. = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne * oder überhaupt nicht angeführte Nominatformen und benannte Abweichungen¹⁾.

- * *Calosoma sycophanta* L. f. *severa* Chaud., neu für Schilskys Verz. und F. germ., Ent. Bl. 1925 p. 47, bei Lck. selten von mir mit Nomf. gef.
- * *Carabus cancellatus* Ill. f. *fallax* Kolbe, 1 St. ex coll. G. Reineck, bezettelt: Originalst. v. Kolbe, Arnswalde, Mark. Die Beschreibung (wo?) konnte ich noch nicht erhalten. Neu für Schilskys Verz. u. F. germ.
- * *Nebria iberica* d'Oliv. kommt nach Ent. Bl. 1919 p. 181 (Hubenthal) auch bei Berlin vor.
- * *Dyschirius globosus* Herbst f. *ruficollis* Kol., 28. II. u. 29. III. 25 je 1 St. von mir bei Lck. (Lindenberg) an sumpfiger Stelle mit Nomf. aus Moos usw. gesiebt.
- * *Amara infima* Duft. f. (nova) *wagneri* m., beide Scutellarstreifen völlig ausgebildet, nicht unterbrochen. Anf. Nov. 24 von mir 1 St. bei Lck. (Flora) mit zahlr. St. der Nomf. in einem Sandloch am Rande von Kiefernwald gef., auf mit *Calluna* bewachsenem Boden. Da der Mangel ausgebildeter Scutellarstreifen in allen mir bekannten Bestimmungswerken als Hauptunterschied von den nahestehenden Arten hervorgehoben wird, sich auch nirgends Ausnahmefälle angeführt finden, dürfte sich die Benennung der gewiß höchst seltenen Form rechtfertigen, welche ich mir erlaube, Herrn Hans Wagner-Berlin zu widmen.
- * *Hydroporus pictus* F. f. *sexmaculata* Hänel, Ent. Bl. 1911 p. 124, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., V. 22: 1 St. bei Lck. (Lindenberg), IX. 23: 1 St. bei Lck. (Ziegeleien) von mir mit Nomf. in Gräben gef.

¹⁾ Falls nichts anderes angeführt, befinden sich Belegst. in meiner Sammlung.

- * *Hydroporus umbrosus* Gyll. f. *luteipennis* Gerh., D. E. Z. 1909 p. 416, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., bei Lck. vereinz. von mir mit Nomf. gef.
- * *Agabus undulatus* Schrank f. *imperfecta* Meier, bei Lck. an verschiedenen Stellen von mir mit Nomf. u. f. *interrupta* Schils. gef.
- * *Gyrinus thomsoni* Zaitz., neu für Schilskys Verz. u. F. germ., kommt nach Ent. Bl. 1925 p. 44 (Dr. P. Franck-Hamburg) außer bei Hamburg, in Pommern u. bei Danzig auch bei Berlin vor.
- * *Lathrobium geminum* Kr. f. *volgensis* Hochh., F. balt. ed. II u. Kuhnts Tab., neu für Schilskys Verz., in F. germ. als syn. zur Nomf. angeführt, am 15. I. 25 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) im Maulwurfsnest auf nasser Wiese zus. mit 1 St. der Nomf. gef., in Waldnähe.
- * *Philonthus atratus* Grav. f. *pseudocoerulescens* Gusmann, Ent. Bl. 1925 p. 57, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., von mir öfter mit Nomf. bei Lck. gef. Vgl. hierzu D. E. Z. 1924 p. 264.
- * *Philonthus marginatus* Stroem f. *rubromarginata* Gabr., D. E. Z. 1909 p. 416, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., am 16. IX. 20 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) in frischem Kuhmist gef.
- * *Philonthus sordidus* Grav. f. *coloripennis* Bernh., Ent. Bl. 1910 p. 257, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., III. 12 von mir 1 St. bei Lck. (Elstal) aus faul. Pflanzen gesiebt.
- * *Staphylinus caesareus* Ced. f. *parumtomentosa* Stein, F. germ. u. Ent. Bl. 1911 p. 189, neu für Schilskys Verz., bei Lck. an verschied. Stellen mindestens so häufig wie die Nomf. mit dieser u. folg. f. von mir gef.
- * *Staph. caes.* f. *ruficornis* Bernh., Ent. Bl. 1913 p. 224, bei Lck. vereinz. von mir mit Nomf. u. vor. f. gef., neu für Schilskys Verz. u. F. germ.
- * *Choleva paskoviensis* Reitt., neu für Deutschl., kommt nach Ent. Bl. 1913 p. 256 bei Berlin vor. 1 St. in coll. Hubenthal ex coll. Moritz.
- * *Saprinus semistriatus* Scriba f. *subnitescens* Bickh., Ent. Bl. 1909 p. 221, von mir öfter mit Nomf. bei Lck. gef., auch St. ohne Erzschein, wie sie auch bei der Nomf. vorkommen. Neu für Schilskys Verz. u. F. germ.
- * *Cynegetis impunctata* L. f. *atra* Hänel, Ent. Bl. 1913 p. 99, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., 31. VII. 25 von mir 1 St. bei Lck. (Waldschloß) auf sumpf. Wiese mit Nomf. gestr.
- * *Adalia bipunctata* L. f. *bioculata* Say, vgl. D. E. Z. 1916 p. 359,

neu für Schilskys Verz. u. F. germ., kommt bei Berlin-Finkenkrug vor.

- * *Agriotes pallidulus* Ill., 2. VI. 25 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) zwischen Kiefernwald u. Wiese gestr.
- * *Tetratoma fungorum* F. f. *notaticollis* Roub., Ent. Bl. 1922 p. 115, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., 7. X. 18 von mir 3 St. bei Lck. (Stärtchen) in Schwämmen am Stamm alter Eiche gef.
- * *Donacia malinowskyi* Ahr. f. *arundinis* Ahr. = *fennica* auct. nec Payk., unter letzterem Namen mit * in Schilskys Verz., so daß f. *arundinis* mit * zu verstehen ist u. *fennica* auct. dazu syn. wird. Die echte *D. fennica* Payk. kommt nur im Norden, nicht in Deutschl. vor. Vgl. Ent. Bl. 1911 p. 191 (Hubenthal).
- * *Cryptocephalus aureolus* Suffr. f. *discolor* Gerh., bei Lck. öfter von mir mit Nomf. gef.
- * *Cryptocephalus 10-maculatus* L. f. *barbareae* L., 11. u. 13. VII. 25 je 1 St. von mir bei Lck. (Waldschloß) auf sumpf. Wiese mit * Nomf. u. den übrigen benannten, bereits als märkisch bekannten Formen auf Weidengebüsch gef.
- * *Chrysomela varians* Schall. f. *incerta* Meißner, Ent. Bl. 1907 p. 129, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., wurde bei Potsdam gef.
- * *Longitarsus symphyti* Hkt. f. *luctator* Weise, neu für F. germ., von mir öfter VIII. bis X. bei Lck. mit der ungefl. Nomf. gef., bisher nur ♀♀.
- * *Cassida flaveola* Thunb. f. *ferruginea* F., Weise Chrys. p. 1111, fehlt in Schilskys Verz. u. F. germ., von mir öfter bei Lck. an versch. Stellen mit Nomf. gef.
- * *Liophloeus tessulatus* Müll. f. *aquisgranensis* Först., 16. I. 24: 2 St. ex coll. G. Reineck erh., bezett.: Weißensee, Mark Br., 10. VI. 22, G. Reineck, desgl. 1 St. bez.: 3. VIII. 22, sonst ebenso. Von mir nach Herrn Hans Wagners Beschr. im Calwer-Schaufuß bestimmt, welche von F. germ. abweicht.
- * *Pithyophthorus ramulorum* Perr., 12. IV. 25 von mir 1 ♀ bei Lck. (Klosterheide) am Rande von Kiefernwald gestr. Desgl. 1 ♀ am 19. IV. 25 bei Lck. (Lindenberg).
- * *Phyllopertha horticola* L. f. *discordans* Meißner, Ent. Bl. 1907 p. 129, neu für Schilskys Verz. u. F. germ., wurde bei Potsdam gef.

II. Sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

- * *Cicindela hybrida* L.: Mittelbinde stark verschmälert, vom Seitenrande abgerückt, rechts die sehr schmale, linienförmige Verbindung zum unteren runden Endfleck unterbrochen. 1 St.

von mir am 11. V. 24 bei Lck. (Lindenberg) im Kiefernwald auf freier Sandstelle gef. Normale St. finden sich dort auch. Ähnliche Formen fand ich noch nirgends erwähnt.

?**Carabus violaceus* L. v. *violaceus* L. des Schilkskyschen Verz., dort mit *, fand ich noch nirgends erwähnt.

**Carabus cancellatus* Ill.: Obers. schwarz, Schenkel u. 1 Fühlergl. rot, Neumark, 1 tot im Sande gef. St., Schwarzfärbung erst nach dem Tode? Vgl. Ent. Bl. 1919. (Hans Wagner.)

**Dyschirius thoracicus* Dft. u. f. *nigra* Ahr., in Schilkskys Verz. mit * angeführt, ist nach Ent. Bl. 1916 p. 67 = **D. arenosus* Steph. und dessen *f. *nigra* Ahr. (Hubenthal.)

**Bembidion stephensi* Crotch f. *marthae* Rtt. (F. germ.) ist nach Col. Rundschau 1918/19 als zu geringfügig einzuziehen.

**Panagaeus crux-major* L. f. *schaumi* (Cat. 1906, Schilkskys Verz., F. germ.): Autor ist wohl Wencker, nicht Ganglbauer? Vgl. D. E. Z. 1910 p. 527. (Dr. Everts.)

**Harpalus anxius* Dft.: Reiters *anxius* in F. germ. ist subsp. *pumilus* Dej. Die Verbreitungsangaben l. c. stimmen nicht. Vgl. Entom. Anzeiger-Wien 1923 p. 117. (Dr. E. Schaubberger.)

**Amara plebeja* Gyll.: Nur der rechte Scutellarstr. mit Nabelpunkt, 23. VI. 25 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) mit Nomf. von Gras gestr. Vgl. über ähnliche Fälle, auch bei anderen Arten: D. E. Z. 1914 p. 623, 1924 p. 262, Ent. Bl. 1922 p. 115.

**Patrobus assimilis* Chd. ist nach D. E. Z. 1914 p. 415 (H. Riehn u. Prof. Petry) vielleicht nur Rasse von *P. excavatus* Payk.

**Dolichus halensis* Schall: Nach F. germ. u. D. E. Z. 1910 p. 67 (Dr. Everts) ist Schilkskys Verz. von 1909 zu berichtigen: zu *halensis* Schall. (ungefleckte Nomf.) gehört als syn. *flavicornis* F., die gefl. Form ist f. *maculata* Letzn. (Bresl. Z. f. Ent. 1847 p. 154) mit syn. *triangulata* Schilsky und wohl auch *dispar* Pic. Hiernach könnte über die Zugehörigkeit des * Zweifel bestehen. Im Verz. Schilkskys von 1888 steht aber die Nomf. *halensis* Schall. mit, f. *triangulata* Schils. ohne *, auch besitze ich vom inzwischen verstorbenen W. Schäffer, Berlin-Lichterf., ein angeblich in der Mark (wo?) gef. St. der Nomf.

Hydroporus vicinus Aubé ist nach Ent. Bl. 1924 p. 126 (Dr. P. Frank, wohl von Zimmermann festgestellt) nicht Form von *lineatus* Deg. Danach müßte die ungefleckte Form von *lineatus* also wohl *f. *unicolor* Torre heißen. Vgl. Schilkskys Verz.

Hydaticus transversalis Pont. f. *interruptemaculata* Gabr. nec Gerh. (vgl. Schilskys Verz.) ist nach Ent. Bl. 1915 p. 248 (Scholz) syn. zu *f. *degenerata* Westh.

?* *Gyrinus opacus* Sahlb. wurde nach Ent. Bl. 1909 p. 221 von K. Ahlwardt zahlreich bei Oranienburg i. d. Mark auf der Havel gef. Vielleicht liegt hier ein Irrtum vor, da die Art nach W. Kolbe in Ent. Mitt. 1918 p. 205 nur in Finnland u. Lappland vorkommt.

* *Omalium caesum* Grav. f. *apicicornis* Solsky ist nach Ent. Bl. 1925 p. 3 (Dr. Gusmann) als unwesentlich am besten einzuziehen.

?* *Bledius pallipes* Grav.: Der * in Schilskys Verz. ist vermutlich auf die St. zurückzuführen, von welchen in D. E. Z. 1908 p. 601 die Rede ist. Dieselben gehören aber nicht zu *pallipes*, sondern zu * *campi* Boudr. Von letzterem verdanke ich Herrn Dr. Neresheimer 4 St. aus der Mark (vgl. Ent. Mitt. 1919 p. 67), welche mit den vermeintlichen *pallipes* völlig übereinstimmen. *Bl. campi* fing ich bei Lck. auf Sandstellen nasser Wiesen an verschiedenen Stellen.

* *Quedius molochinus* Grav. f. *nigripennis* Delahon, D. E. Z. 1914 p. 621, wurde von Herrn Hänel bereits 1913, Ent. Bl. p. 98, ebenso benannt. Bei meinen St. aus der Umg. von Lck. sind aber die Fühler meist rötlich wie bei der Nomf.

Quedius fallaciosus Kraatz sind nach Hubenthal, Ent. Bl. 1919 p. 50, St. mit kleinerem Kopf von *Q. fulvicollis* Steph., in Schilskys Verz., mit ?*, dem Druck nach als syn. zu *acuminatus* Hochh. für Thür. und Preußen angef., nach Kuhnts Tab., ohne *, Form von *Q. boops* Grav. Da *Q. fulvicollis* aus der Mark noch nicht nachgewiesen ist, wird auch f. *fallaciosa* am besten für dieselbe zu streichen sein.

Atheta excavata Gyll., in Schilskys Verz., subg. A. i. sp., mit * angef., ist nach Ent. Bl. 1916 p. 65, Hubenthal, für das Gebiet des Schilskyschen Verz., also auch für die Mark zu streichen.

* *Atheta ravilla* Er. ist nach W. Kolbe nur Form des ♂ von *A. angusticollis* Thoms. Vgl. Ent. Bl. 1925 p. 2.

* *Microglotta pulla* Gyll., Flgd. einfarbig rotbraun, fand ich noch nicht erwähnt. 8. IV. 24 von mir 1 St. bei Lck. (Stärtchen) am Fuß alter Eiche bei *Lasius fuliginosus* gef.

* *Hister purpurascens* Herbst f. *punctipennis* Gerh. ist nach Bickhardt, Ent. Bl. 1907 p. 46, syn. zur Nomf. Punktierung der Oberseite findet sich mehr weniger bei vielen anderen sonst glatten Arten. Jedenfalls St., die noch völlig rein sind, eben aus der Puppenwiege gekommen.

- * *Cercyon subsulcatus* Rey ist nach A. Knisch, Archiv f. Naturg. 1922 p. 101, wahrscheinlich nur eine schlecht begrenzte Form von *C. convexiusculus* Seph. Vgl. auch Ent. Bl. 1925 p. 45.
- * *Cantharis livida* f. *subrufipes* Bauer, Ent. Bl. 1914 p. 57, ist wohl syn. zur Nomf. Vgl. deren Beschreibung in Naturgeschichte pp. (v. Kiesenwetter), *F. baltica* ed. II (v. Seidlitz), *F. germ.* In letzterer Beschr. sind wohl unter „H Schkl“, wie öfter auch in anderen Fällen, die Mittelschenkel einbegriffen. Die Färbung der Beine ist als variabel längst bekannt. Mit Bauers Beschr. übereinst. St. finden sich bei Lck. und wohl überall, wo f. *rufipes* Herbst vorkommt.
- * *Zeugophora flavicollis* Mrsh.: Die Nomf. hat einfarbig rötlichgelbe Beine, f. *austriaca* Weise stellt also die typische Form dar: G. C. Champion, Ent. Month. Mag. 41, 225/226, 1905. (Refer. in Münch. Kol. Z. III p. 217.)
- * *Cryptocephalus 10-maculatus* L.: Alle Punkte der Flgd. zusammengefloßen, so daß nur wenige kleine helle Flecke verbleiben, Halsschildseiten breit schwarz, nur die Mitte gelb. Wohl letztstufiger Übergang zur f. *bothnica* L. In Chrysomelidae 1893 p. 207 ff. führt Weise solche St. nicht an. In *F. germ.* sind f. *bothnica* u. *moesta* ungenau bzw. unrichtig beschr., auch gehört die Fußnote 1) nicht zur f. *bothina*, sondern zur f. *moesta*. Vgl. Weise a. a. O.
- * *Phyllobrotica 4-maculata* L.: Flgd. einfarbig gelb, anscheinend ausgefärbt. Von Herrn Hennings-Schöneberg mit Nomf. und f. *munda* Weise bei Berlin-Bredow gef. Vgl. Ent. Bl. 1919.
- * *Agelastica alni* L.: Oberseite rein schwarz, 1 St. von mir 26. VII. 25 bei Lck. (Waldschloß) auf sumpf. Wiese bei Erlen gestr., ohne Nomf. Nach D. E. Z. 1916 p. 588 sehr selten und aus der Mark noch nicht bekannt.
- * *Haltica brevicollis* Foudr. fing ich Mai 1907 bei Lck. (Stärtchen) in Mehrzahl auf den unteren Zweigen junger Eichen, deren Blätter deutliche Fraßspuren zeigten. Von einer Längsfalte neben dem Flgd.-Seitenrande ist bei den St. nichts zu bemerken. Nach Weise (Chrys.) u. Heikertinger (*F. germ.*) lebt *brevicollis* auf Haseln, während auf Eichen die eine Längsfalte aufweisende sp. *quercetorum* Foudr. frißt. *H. brevicollis* ist nach Weise nur Form von *quercetorum*, nach Heikertinger stimmen auch die Kopulationsapparate überein. Die Annahme, daß es sich nur um Formen derselben Art handelt, dürfte durch meine Beobachtung gestützt werden.

* *Aphthona coerulea* Geoffr. (Schilskys Verz.) heißt nach F. germ. (Heikertinger) *nonstriata* Goeze.

Longitarsus corinthius Reiche, in Schilskys Verz. mit *, wird für Deutschland und daher auch für die Mark zu streichen sein. Nach Heikertinger, Ent. Bl. 1915 p. 85, kommt die Art in Deutschland, wie auch in Österreich, nicht vor.

Longitarsus pulmonariae Weise, bisher nur von Weimar, Wien und aus Frankreich angeführt, fing ich VII. 09 bei Sachsa im Harz am Bachufer auf *Pulmonaria*. 6 frische, nicht ganz ausgefärbte, aber schwerlich verkannte St.

* *Amalus haemorrhous* Herbst kommt nach F. germ., V p. 179, und R. Kleine, Ent. Bl. 1910 p. 241, auf *Calluna vulgaris* vor. Ich streifte die Art immer nur auf feuchten Wiesen, wie auch in F. germ. a. a. O. angegeben. Vielleicht gehören die angeblich auf *Calluna* gef. St. zu f. *olcese* Pic von *Micrelus ericae* Gyll., welche ja dem *Am. haemorrh.* recht ähnlich ist.

* *Phyllopertha horticola* L. f. *ustulatipennis* Villa wurde nach Ent. Bl. 1909 p. 234, A. Keßler, bei Sommerfeld, Bez. Frankfurt a. O., gef. Die Form dürfte aber mit der von Preller schon in der ersten Aufl., 1862, seines Verz. der Käfer von Hamburg u. Umg. beschriebenen f. *obscura* Prell. zusammenfallen. Letztere ist bereits in Schilskys Verz. mit * angeführt. Welchem der beiden Namen die Priorität zusteht, konnte ich noch nicht ermitteln. F. *obscura* Prell. ist bei Lck. nicht besonders selten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926](#)

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: [Nachträge zu "Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. \(Col.\) 205-211](#)

